

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gelegen ein ander grundtueste on die. die do ist
geleget. die ist iesus cristus. Wer aber darauff
bauet. auff dy grütueste. golt. silb. edelgesteyn.
holtze. hew. stopffel. dz werck eins iegliche wirt
offenbar. Wan der tag des herze wirt es erkle
ren. wan es wirt cröffent in dem feuer. Vñ dz
werck eins iegliche. wie getan es sey. bewert dz
feuer. ob etlichs werck beleybet. dz er darauff
hat gebaut. er empfeht de lon. ob etlichs werck
brint. es leydet dy verwüsting. Er wirt aber heyl
wertig. doch also. als durch das feuer. wist ir
nit. das ir seit der tempel gots. vñnd der geyst
gots wonet in euch. vermayliget aber einer den
tempel gottes. Got wirt in zerstrewe. wan der
tempel gots ist heylig. der ir seyt. Nymāt ver
füre sich selb wirt einer vnder euch ersehen dz
er weyß sey in diser welt. Er soll töret werde. dz
er weyß sei. wan die weyßheit diser werlt ist ein
torheit bey got. wan es ist geschriben. Ich will
begreyffen die weysen in irer listigkeyt. vñ aber
der herz. hat erkant die gedancken der weysen
das sie sind eytel. Darumb keyner soll gloriren
in den menschen. wan alle ding dy sind ewer es
sey paulus. es sey appollo. es sey cephas. od die
welt. oder das leben. oder der tod. oder dy gegē
wertigen ding. oder die künfftigē. wan alle dig
sind ewer. Ir seyt aber Christi. Aber Christus
ist gottes. .III.

Also schatze vns der

A mensch. als die diener cristi. Vñnd als
die aufteyler d heymligkeyt gots. hie
wirt ietzund gefraget vñnd den aufteylern. das
etlicher werde gefundē getrew. wan mir ist vñ
das mynst das ich werd geurteylt von euch od
von dem menschlichen tag. noch auch vrteyl ich
mich mit selber. Wan ich bin mir nichts gewis
send. Aber i de bin ich mit gerechtuertigt. Aber
der mich vrteylt. das ist der herz. Darumb mit
wölt vrteylen vor der zeyt. vntz das der herz kün
me der do wirt erleuchten die verborzen ding
der vinsten. vñnd wirt offenbaren die ret d hertze
en. Vñnd dem wirt lob ein ieglichen von got.
Wan brüder dise ding hab ich geordnet in mir
vñnd appollo vmb euch. das ir leret in vns. das
icht sey zerpleet einer wider den andern vñ den
andern vber das das geschriben ist. Wann wer
vnder scheydet dich. wan was hast du. dz du mit
hast empfangen. Hast du es aber empfangen.
was glorirest du als habest es mit empfangen.
Ietzund seyt ir gefatt. ietzund seit ir gemachet

reych. Ir regieret on vns. vñnd wolt got. das ir
würdet regieren. das auch wir würden regie
ren mit euch. Wann ich schetz das vns got
hat gezayget die iüngsten botten als geordēt
dem tod. Wann wir sein gemacht ein auff
schawung diser welt. vñnd den engeln vñ de me
schen. wir sein toren vmb Christum. aber ir seyt
weyß in Christo. Wir sein francē. Aber ir seyt
starck. Ir edel man. wir vnedel. vntz zu d stund.
hungert. vñ durst vns. vñ wir sein nackend. Vñ
werden geschlagē mit halsschlegen. vñnd sein vn
stet. wir arbeyten. vñnd würcken mit vnsern hend
den. wir werden verflucht. vñnd wir gesegen. wir
leyden die durchachtung. Vñnd sulde. die. Wir
werde gelestert vñnd wir beten fleyplich. wir sei
worden als ein aufteyler diser welt. Vñnd ein
hinwurff aller vntzher. Ich schreyb dise ding.
Nur das ich euch wöl schenden. Aber das ich
erman mein liebsten sun vñnd getrew im herzen.
Wan ob ir habt zehen tausent mayster in cristo
Aber mit vil veter. Wan ich hab euch geboren.
in Ihesu christo durch das euangelin. Darumb
brüder. Ich bit euch. seyt mein nachuolger. als
auch ich Christi. Darumb sant ich zu euch thi
mothen der do ist mein liebster sun vñnd getrew
im herze. Der euch kunt mach mein weg. die do
sind in Ihesu christo. als ich lere allenthalben
in einer iegliche kirche. etlich sind also zerpleet.
als sey ich mit künfftig zu euch. aber ich kum zu
euch schier ob es der herz will. vñnd ich erken mit
das wort. d. die do sind zerbleet. aber die tugēt
Wan dz reych gotz ist mit in dem wort aber in
der tugent was wölt ir. Ich kum zu euch in der
ruete. Oder in der liebe. vñnd in dem geyst der
senftmütigkayt. .V.

G S wirt die vnkeusch
gantz vnder euch erhöret. Vñnd ein
söllich vnkeusch. des geleych mit wirt
erhöret vnder den heyden. also. das etlicher hab
das weyb seins vaters. Vñnd ir seyt zerbleet.
Vñnd het ir mit mer klage. das der würd genumē
vō ewer mitte. der do tet ditz werck. fürwar ich
bin in ab gewesen mit dem leyb. Aber gegen
wertig mit de geyst. Ietzund hab geurteylt als
gegenwürtig de. der do hat gewürcket. also dz
ir seyt gesamelt in de namē vnser herze Ihesu
christi. Vñnd in mein geyst mit d krafft des her
ren Ihesu zeantwurten einē söllichē menschen
des teuffels in die verdammus des leybs zu de
tod. das der geyst werd behalten an dez tag vñ